

# 21-Jährige vergewaltigt

Opfer einer Vergewaltigung wurde eine 21-jährige Dortmunderin in den Abendstunden des 29. März im Bereich Rahmer Straße in Dortmund-Wischlingen. Gegen 21.55 Uhr kam die Geschädigte mit der S-Bahn am Bahnhof Dortmund-Huckarde aus Richtung Hauptbahnhof Dortmund an. Bereits kurz nach dem Ausstieg aus dem Zug fiel ihr auf dem Bahnsteig ein dunkelhäutiger Mann auf. Ob dieser ebenfalls in der S-Bahn mitgefahren war, konnte das spätere Opfer nicht angeben.

Anschließend ging sie weiter parallel zur Bahnlinie über einen Fußweg und eine Fußgängerbrücke in Richtung Süden, der Unbekannte folgte ihr. Da ihr die Situation mittlerweile Angst machte, ergriff die 21-Jährige ihr Handy und tat so, als würde sie mit jemandem telefonieren. Dabei verlangsamte sie ihre Geschwindigkeit und der Mann überholte sie noch auf dem Fußweg neben der Bahnlinie. (Genau: Verbindungsweg zwischen der S-Bahn-Haltestelle Aspeystraße in Richtung Rahmer Straße)

Auf ihrem weiteren Weg musste die Dortmunderin dann durch eine Unterführung (unter der querenden West-Ost-Bahnlinie). Kurz vor Ende dieser Unterführung kam der Täter plötzlich von vorne auf sie zugestürmt. Die junge Frau ließ vor Schreck ihr Handy fallen. Ihren Angaben folgend rief der Mann: „Wo ist das Handy, wo ist das Handy?“

Der Täter stieß die 21-Jährige zu Boden und vergewaltigte sie.

Damit offensichtlich nicht genug: Der Tatverdächtige raubte anschließend noch die Handtasche seines Opfers und vermutlich auch das Handy. Die junge Frau stand nach der Tat erheblich unter Schock und konnte nur wenige Angaben zu dem Täter machen. Er flüchtete nach der Tat zurück in Richtung S-Bahn-Haltestelle.

Der Mann wird wie folgt beschrieben: Sehr dunkle Hautfarbe, beschrieben als „Schwarzafrikaner“, ca. 30 – 40 Jahre alt, ca.

175 cm groß, auffallend schwächlicher Körperbau, sehr gepflegte Erscheinung, sprach akzentfrei Deutsch. Der Mann trug eine helle Stoffhose.

Zu seiner Beute gehört eine schwarze Handtasche mit goldfarbenen Griffen, eine hellgrün-weiß-karierte Geldbörse mit 10 Euro Bargeld, dazu vermutlich das Handy der Marke „Samsung Galaxy Ace – LaFleur-Edition“.

Hinweise zu dem flüchtigen Vergewaltiger erbittet die Kriminalwache der Dortmunder Polizei unter der Telefonnummer 0231 132-7441.